



Rückblick Weltgebetstag

Am Freitag, den 7. März trafen sich um 15:00 Uhr circa 150 Katemberger Frauen zu einem ökumenischen Gottesdienst in der Kirche von St. Joseph. „Gottes Weisheit schenkt neues Verstehen“, so lautete das Thema, unter dem die Frauen aus Guyana die Texte erstellt hatten. Das Vorbereitungsteam hatte mit Tüchern, einem großen Kreuz und mit einer Diaprojektion versucht, das Land Guyana in die Mitte zu holen. Rund um diese Gestaltung spielten sich dann die Szenen der Verkündigung ab.

Durch das Bibelgespräch über das Buch Hiob erfuhren wir, dass der Anfang der Weisheit die Ehrfurcht vor Gott ist. In diesem Bewusstsein konnten wir auch getrost all unsere Sorgen, Nöte und Bitten vor ihn bringen. Kleine Kreuze wurden mit brennenden Kerzen an das große Kreuz gelegt. Wir kennen den Ort, an dem unsere Nöte gesehen und mitgetragen werden. Mit Maria und Marta lernten wir in der Begegnung mit Jesus, dass es wichtig ist zu entscheiden, was im jeweiligen Moment richtig ist: Ist jetzt die Stunde der Tat, Martas Stunde? Oder ist jetzt die Stunde der stillen Begegnung und des Hörens, Marias Stunde? In der Kollekte wurde gezeigt, dass wir alle tatkräftig handeln wollen, damit vor allem Frauen in der Welt Solidarität und Unterstützung erfahren. Nach dem Segen wurde eine herzliche Einladung zur Begegnung im Gemeindezentrum ausgesprochen.

Fast alle Frauen nutzten bei Kaffee und Kuchen die Gelegenheit zum Austausch untereinander. Die Katemberger Gebetstagskerze wurde an die evangelischen Frauen weitergereicht. Sie luden alle Anwesenden zum Weltgebetstag 2009 in die Kirche am Markt ein.

Elke Fleer

Tag der inneren Einkehr „Mit Gott im Gespräch“

Am Samstag, den 08. März fand für alle Lektoren, Kommunionhelfer und Wortgottesdienstleiter im Gemeindezentrum St. Joseph ein Tag der inneren Einkehr unter Leitung von Frau Ingelore Engbrocks statt. Pastor Nieto und Pastor Nikolai begleiteten uns durch den Tag, der ganz im Zeichen der Ruhe, der Kraft des Gebetes und der inneren Ausgewogenheit stand.

Gemeinsame Meditationen und Aufgaben in Gruppen waren ein Erlebnis für uns gemeinsam aber auch für jeden individuell. Hier einige Impulse:

- Bei dem Gebet handelt es sich nicht um ein Placebo, sondern um viel mehr, denn wir und Tausende anderer Menschen haben es als Realität erfahren, gesehen, gespürt. Kein Traum – Ein Gespräch mit Gott!
- Liebe Deinen Nächsten, aber auch dich selbst. „Selbstmitgefühl“ stabilisiert und ist noch wertvoller als ein starkes Selbstbewusstsein.
- „Einen festen Stand haben.“ An Gott glauben heißt: Sich festmachen (hebr.) - mit beiden Beinen fest auf dem Boden des eigenen Lebens stehen - sich an Gott festmachen, der dem Leben Tragfähigkeit und einen festen Boden unter den Füßen gibt.

Alle Anwesenden fühlten sich zum Schluss wie eine volle Schale – viel könnten wir noch berichten.

Den Tag ließen wir gemeinschaftlich mit der Messe um 18:30 in St. Joseph ausklingen.

Thorsten Genster



Aus der letzten Sitzung des Pfarrgemeinderates St. Joseph, Hl. Geist und St. Albertus Magnus:

Die letzte Sitzung des Pfarrgemeinderates am 3. März war gleichzeitig auch die letzte Sitzung des Pfarrgemeinderates unter diesem Namen. Mit Auflösung der drei Pfarreien und Neugründung der Pfarrei St. Nikolaus wird aus diesem Gremium (ohne Neuwahl) der Gemeinderat St. Joseph. Für die gesamte Pfarrei St. Nikolaus wird es einen Pfarrgemeinderat als weiteres Gremium geben. Diesem Pfarrgemeinderat werden neben Pfarrer und Pastoren mindestens ein Mitglied des Gemeinderatsvorstands und weitere Entsandte der Gemeinderäte angehören. Die Zahl hängt von der Zahl der Gemeindemitglieder ab: Die zukünftige Gemeinde St. Joseph wird drei Mitglieder entsenden, da ihr mehr als 8.000 Gemeindemitglieder angehören. Frau Hanken, Herr Röcken und Herr Jöxen stellten sich zur Wahl und wurden einstimmig gewählt. Ein weiteres zu wählendes Mitglied wurde auf dieser Sitzung nicht gefunden, da sich keiner der Teilnehmer zu einer Kandidatur bereit erklärte. Eine Wahl ist folglich im Rahmen der nächsten Sitzung erforderlich. Die Aufgaben des Pfarrgemeinderates ähneln denen der Gemeinderäte. Der Unterschied besteht im Wesentlichen darin, dass sich ihre Erfüllung auf die ganze Pfarrei zu erstrecken hat.

An diesem Abend wurde auch über die Pfarreigründung St. Nikolaus am 6. April informiert (ein ausführlicher Artikel ist schon im Blickwinkel erschienen).

Ein wichtiger Punkt war die Planung des Gemeindefestes 2008 am 10./11. Mai. Ein erstes Helfer/-innentreffen mit reger Beteiligung der Vereine und Verbände hat schon stattgefunden. Bei der PGR-Sitzung wurde über Anschaffungen für das Gemeindefest und inhaltliche Programmpunkte gesprochen. Kontrovers diskutiert wurde (wegen der unterschiedlichen Traditionen in den drei Gemeinden) die Versorgung der Helfer an den Ständen. Als ein Verbesserungsvorschlag wurde u. a. festgehalten, dass in jedem Bereich kostenloses Mineralwasser für die Helfer zur Verfügung gestellt werden soll.

Ein weiterer wichtiger Punkt waren Überlegungen, wie ein Frühschoppen (vergleichbar mit dem früheren Frühschoppen in St. Albertus Magnus) in der neuen Gemeinde etabliert bzw. übernommen werden kann. Der Pfarrgemeinderat setzte sich zum Ziel, dieses Zusammentreffen an jedem ersten Sonntag im Monat, beginnend am 1. Juni 2008, im Anschluss an die hl. Messe um 10:00 Uhr in Hl. Geist zu organisieren. Dafür müssen aber noch entsprechende Umgestaltungen stattfinden.

Diskutiert wurde auch über eine notwendige Reduktion des Blattes mit der Gottesdienstordnung, über die Notwendigkeit, die Gestaltung, die Erscheinungshäufigkeit und die Intentionen. Eine Entscheidung wurde auf dieser Sitzung nicht getroffen.

Da die Amtszeit der Kirchenvorstände der drei Katemberger Gemeinden durch die Umstrukturierung am 31.03. endet, schieden auch die Vertreter der Kirchenvorstände aus dem (Pfarr-)Gemeinderat aus. Herr Aust und Herr Storms wurden verabschiedet und es wurde ihnen für ihre Mitwirkung in den vergangenen Jahren gedankt.

Für den (Pfarr-)Gemeinderat *H.-G. Knickmann-Kursch*

Am Montag trifft sich die Kolpingfamilie St. Joseph / Hl. Geist um 19:30 Uhr zum Versammlungsabend. Norbert Fütting spricht über das Thema: „Sind die deutschen Banken in der Krise? - Auswirkungen der Globalisierung“



kfd

Die **Helferinnen der kfd Heilig Geist** treffen sich am 1. April um 17:00 Uhr zur Helferinnenrunde im Pfarrheim.

Am Dienstag treffen sich die Frauen des **Ursulakreises** im Gemeindezentrum St. Joseph.

kfd

kfd

Am Donnerstag treffen sich die Frauen nach der Gemeinschaftsmesse im Kleinen Saal des Gemeindezentrums St. Joseph zum monatlichen Treff.

Zum Thema „Weisheit des Alters“ trifft sich der „**Kreis der Frauen um die 60**“ am 10. April um 15:30 Uhr im Pfarrheim Heilig Geist. Referentin ist Frau Gisela Hochfeld. (Der Kurs ist belegt.)

kfd

Alten- und Krankentag

Am Dienstag, den 15. April findet der diesjährige Alten- und Krankentag statt. Zur den Messfeiern mit Krankensalbung in Heilig Geist und in St. Joseph laden wir herzlich ein. Beide Gottesdienste beginnen um 15:00 Uhr. Zum Sakrament der Krankensalbung sind die Gläubigen eingeladen, die sich wegen schwerer Krankheit oder Altersschwäche in einem bedrohlich angegriffenen Gesundheitszustand befinden. Zu diesen Messfeiern sind auch alle Angehörigen und Gemeinemitglieder herzlich eingeladen, um so unseren Kranken und älteren Menschen im Gebet beizustehen. Für einen Fahrdienst nach Hl. Geist können die Helferinnen angesprochen werden, der Fahrdienst nach St. Joseph kann im Pfarrbüro (Tel.: 436 460) angemeldet werden. Nach den Messfeiern findet jeweils ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im Pfarrheim Hl. Geist bzw. im Gemeindezentrum St. Joseph statt. Für das Treffen im Gemeindezentrum St. Joseph mit kleinem Programm sind Karten im Gemeindebüro St. Joseph zum Preis von 2,- € zu erhalten.



KATERNBERG IM BLICK



Wir denken an und beten für die Kommunionkinder aus der Gruppe von Frau Tatjana Pehar:
Gabriel Pehar Nico Wieschenberg
Laura Howanietz
Sören Niklas Salewski
Thorben Malte Salewski
Jennifer Piechotta
Robin Julian Schott Vivienne Schott

Impressum:

Der „Blickwinkel“ wird herausgegeben im Auftrag des Gemeinderates der katholischen Kirchengemeinde Sankt Joseph, Essen-Katernberg. Redaktion: Gitta Hanken, Manuela Walbaum, Daniel Fleer, Bernhard Knaffla, P. Sebastian Nieto, P. Norbert Nikolai, Karl Heinz Kizina-Hobrecht. Sie sind eingeladen, sich am Blickwinkel durch Artikel und Leserbriefe zu beteiligen. Bitte senden Sie Ihren Beitrag an: x.blickwinkel@gmx.de



BLICKWINKEL

Mitteilungen der katholischen Kirche in Essen Katernberg



Nr. 13/2008

30.03.2008

Gottesdienst zur Feier der Gründung der Pfarrei St. Nikolaus am 6. April 2008

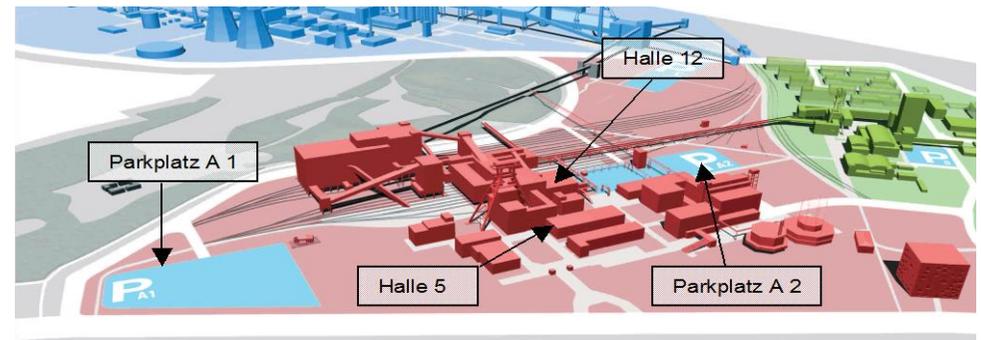
Am Sonntag, den 6. April 2008 um 11:00 Uhr feiert der Weihbischof mit uns eine Festmesse zur Gründung der neuen Pfarrei St. Nikolaus auf der Zeche Zollverein, Halle 12, der ehemaligen Lesebandhalle. Herzliche Einladung an alle Mitglieder der Gemeinden in Katernberg, Kray, Frillendorf, Schonnebeck und Stoppenberg! Haben Sie keine Sorgen, keinen Sitzplatz zu bekommen. Die Halle 12 fasst 900 Gottesdienstbesucher! An diesem Sonntag fallen alle anderen Messen aus.

Nach dem Gottesdienst findet in der Halle 5, der ehemaligen Zentralwerkstatt, ein **Fest der Begegnung** statt, bei dem auch für das leibliche Wohl gesorgt ist. Eine gute Gelegenheit, einander kennen zu lernen. **Dingender Aufruf zum Kuchenspenden:** Unsere liebe Bitte an alle, die gerne backen: Tragen Sie zum Gelingen des Festes bei und spenden einen Kuchen! Am besten geben Sie den Kuchen am Samstag, den 05.04.2008, um 12:00 Uhr oder am Sonntag vor der Messe in der Halle 5 ab.

Alle Vereine und Verbände sind eingeladen eine Bannerabordnung zu stellen und sich im Anschluss an die Messe in Halle 5 an einem Infostand darzustellen. (Aufbau am Samstag vorher ab 12:00 Uhr)

Für **Rollstuhlfahrer und Gehbehinderte** steht ein Aufzug bereit. Bitte helfen Sie älteren Menschen aus der Nachbarschaft bei der Anfahrt.

Bei der Anfahrt mit dem Auto sollten Sie die Parkplätze A 2 und A 1 nehmen. Schwere Mäntel und Jacken lassen Sie bitte im Auto, wenn es das Wetter erlaubt, da nur beschränkte Garderobekapazitäten bestehen. Straßenbahnfahrer kommen mit der Linie 107 und steigen an der Haltestelle Zollverein aus.



Für den Vorbereitungskreis des Gründungsfestes: *Matthias Röcken*